

Benutzungsordnung für die Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe des Landkreises Calw

in der Fassung vom 01.04.2026



Benutzungsordnung für die Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe des Landkreises Calw

in der Fassung vom 01.04.2026

Aufgrund von § 17 Abs.1 der Abfallsatzung des Landkreises Calw vom 22.10.2018 in der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 16.03.2026 wurde folgende Benutzungsordnung erlassen:

§ 1 Allgemeines

1.1 Im Landkreis Calw werden folgende Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe sowie folgende Recyclingstation (im Folgenden: Anlagen) als öffentliche Einrichtungen auf der Grundlage der Abfallsatzung des Landkreises Calw in der jeweils gültigen Fassung betrieben:

- Entsorgungsanlage Walddorf, Gemarkung Altensteig-Walddorf,
- Entsorgungsanlage Simmozheim, Gemarkung Simmozheim,
- Entsorgungsanlage Oberhaugstett, Gemarkung Neubulach-Oberhaugstett,
- Recyclinghof Zettelberg, Gemarkung Calw,
- Recyclinghof Dobel, Gemarkung Dobel,
- Recyclinghof Langenbrand, Gemarkung Schömberg-Langenbrand,
- Recyclinghof Bad Wildbad, Gemarkung Bad Wildbad.
- Recyclingstation Nagold, Gemarkung Nagold,

Betreiber der Anlagen ist die Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG).

1.2 Die Benutzungsordnung ergänzt die Bestimmungen der Abfallsatzung und regelt den Betrieb und die Benutzung der vorstehend aufgeführten Anlagen.

1.3 Die Benutzungsordnung ist von allen Anlieferern, beauftragten Dritten und Besuchern einzuhalten. Den Anweisungen des Betriebspersonals ist Folge zu leisten. Beanstandungen sind unverzüglich dem örtlichen Anlagenleiter oder seinem Vertreter mitzuteilen.

1.4 Die für die Verwaltung der Anlagen zuständige Stelle ist die AWG, Bereich Betrieb, Gäuallee 5, 72202 Nagold, Telefon: 0800 30 30 839.

1.5 Die Benutzungsordnung gilt für das gesamte Gelände der Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe.

§ 2

Zutrittsberechtigter Personenkreis

Der Zutritt zu den Anlagen ist ohne besondere Erlaubnis des jeweiligen Anlagenleiters nur Anlieferern und Beauftragten von Behörden gestattet. Besucher und Besuchergruppen können nach Terminabsprache in Begleitung eines Mitarbeiters des Abfallwirtschaftsbetriebes Zutritt erhalten. Alle Anlieferer, beauftragte Dritte oder Besucher haben sich vor dem Betreten der Anlage an der Kasse anzumelden und den Weisungen des Betriebspersonals Folge zu leisten. Beauftragte Dritte, die Arbeiten auf der Anlage ausführen, haben sich arbeitstäglich an- und abzumelden.

§ 3

Einzugsgebiet

- 3.1 Als Einzugsgebiet gilt das gesamte Landkreisgebiet.
- 3.2 Auf den Anlagen dürfen Abfälle, die außerhalb des Landkreises Calw entstanden sind, nur abgelagert oder angeliefert werden, wenn die Erzeugerbehörde nicht auf ihrer Überlassungspflicht besteht und die Abfälle nach Art und Menge vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw zur Annahme zugelassen werden.
- 3.3 Bei landkreisfremden Anlieferungen wird eine Nutzungsgebühr gemäß der jeweils gültigen Abfallsatzung des Landkreises Calw erhoben.
- 3.4 Auf Anordnung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Calw kann bestimmt werden, dass bestimmte Abfallarten auf anderen Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen angeliefert werden müssen.

§ 4

Zugelassene Abfallarten

- 4.1 Auf den Anlagen dürfen nur die in Anhang I aufgeführten Abfallarten in der dort beschriebenen Menge angeliefert werden.
- 4.2 Für Abfälle, die auf der Deponie Walddorf zur Ablagerung kommen, sind die Voraussetzungen für die Ablagerung gemäß § 6 Deponieverordnung zu berücksichtigen, soweit diese die Ablagerungsvoraussetzungen in der Deponieklasse II betreffen. Des Weiteren sind die einschlägigen Genehmigungen der Deponie Walddorf maßgeblich.
Es sind dies z.B. folgende Abfälle: Bau- und Abbruchabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; nicht verwertbare Bau- und Abbruchabfälle; gebundenes Asbestmaterial; Mineralfaserabfälle; Asche aus Großfeuerungsanlagen; verunreinigter Erdaushub; mineralische Schlämme; feste Abfälle aus Sandfanganlagen; teerhaltiger Straßenaufbruch.

- 4.3 Das Betriebspersonal ist nicht befugt, andere als die in Anhang I genannten Abfallarten anzunehmen. Ausnahmen bedürfen der Einzelfallgenehmigung durch die AWG bzw. durch das Regierungspräsidium.
Die Ausnahmegenehmigung ist im Vorfeld über die in der Verwaltung zuständigen Sachbearbeiter einzuholen.
- 4.4 Die AWG behält sich vor, die angelieferten Abfälle auf Kosten des Benutzers auf ihre Zusammensetzung zu untersuchen oder untersuchen zu lassen und die Annahme der Abfälle bis zum Nachweis der Unbedenklichkeit zurückzuweisen oder auf einer Sicherungsfläche zwischenzulagern. Ausgeschlossene Abfälle hat der Benutzer unverzüglich zurückzunehmen. Kommt der Benutzer einer entsprechenden Aufforderung des Betriebspersonals nicht nach, so ist die AWG berechtigt, die unzulässig angelieferten Abfälle auf Kosten des Benutzers entfernen zu lassen. Der Deponiebetreiber hat gemäß § 8 Abs. 9 Deponieverordnung die zuständige Behörde unverzüglich über angelieferte, zur Ablagerung auf der Deponie aber nicht zugelassene Abfälle, zu informieren.

§ 5

Anlieferungsbedingungen für einzelne Abfallarten

- 5.1 Die Anlieferungsbedingungen auf den Anlagen richten sich nach der jeweils gültigen Abfallsatzung des Landkreises Calw und der jeweils aktuellen Fassung der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (DepV). Letztere betrifft gewerbliche Anlieferungen.
- 5.2 Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten, für die keine Entsorgungspflicht des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers nach § 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz besteht, werden mit dem jeweils aktuellen Mehrwertsteuersatz beaufschlagt.
Für einzelne Abfallarten können durch die AWG vom Satzungspreis abweichende Preise festgesetzt werden. Diese sind dem jeweiligen Merkblatt zu entnehmen.
- 5.3 Für gewerbliche Anlieferungen hat der Abfallerzeuger, bei Sammelentsorgung der Einsammler, dem Deponiebetreiber rechtzeitig vor der ersten Anlieferung die grundlegende Charakterisierung des Abfalls mit den in § 8 Abs. 1 DepV geforderten Angaben vorzulegen (diese Vorgehensweise gilt für alle Abfälle, die gemäß § 4 Ziff. 4.2 dieser Benutzungsordnung auf der Deponie Walddorf zur Ablagerung kommen). Das erforderliche Formular für eine grundlegende Charakterisierung ist in der Verwaltung der AWG erhältlich oder kann im Internet unter <http://www.awg-info.de> (dort: „Informatives“) heruntergeladen werden. Für die Anlieferung „gefährlicher Abfälle“ größer 2 t/a ist ein gültiger Entsorgungsnachweis gemäß Elektronischer Nachweisverordnung Voraussetzung.
- 5.4 Der Abfallerzeuger, bei Sammelentsorgung der Einsammler, hat die Abfälle, die abgelagert werden sollen, stichprobenhaft je angefangene 1000 t, mindestens

aber jährlich, zu beproben und die Schlüsselp Parameter auf Einhaltung der Zuordnungskriterien gemäß den Vorgaben laut § 8 DepV zu überprüfen.

- 5.5 Anlieferungsbedingungen für einzelne Abfallarten und deren Zusammensetzung richten sich nach den jeweiligen Angaben in den Merkblättern der AWG und der jeweils gültigen Abfallsatzung. Die Merkblätter werden auf den Anlagen von den zuständigen Kassenmitarbeitern ausgehändigt oder sind im Internet unter <http://www.awg-info.de> (dort: „Informatives“) einzusehen.

§ 5 a

Abgabe von Handelswaren

Für die Abgabe von Handelswaren gelten die jeweiligen Merkblätter (siehe Internet, <http://www.awg-info.de>, dort: „Informatives“).

§ 6

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Anlagen sind dem Anhang II zu entnehmen.

Das Anliefern von Abfällen außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten. Begründete Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der AWG.

Die AWG kann im Einzelfall Einschränkungen der Öffnungszeiten vornehmen, insbesondere wenn die Witterungsverhältnisse einen sicheren Betrieb der Anlagen nicht mehr gewährleisten.

§ 7

Fahrzeugverkehr

- 7.1 Die Anlagen dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Straßen und Wegen befahren werden. Diese sind nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Auf dem gesamten Gelände beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 10 km/h. Die getroffenen Verkehrsregelungen sind zu beachten. Auf die im Betrieb eingesetzten Radlader und Verladebagger ist zu achten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

- 7.2 Die Anlagen dürfen nur mit geeigneten Fahrzeugen befahren werden. Die Container sowie die Ladeflächen der Anliefererfahrzeuge müssen so eingerichtet sein, dass keine Abfälle beim Transport herunterfallen können. Staubende oder verwehbare Abfälle sind abzudecken. Treten Straßenschmutzungen außerhalb der Anlagen auf, so hat der Verursacher diese auf seine Kosten zu beseitigen. Unzulänglich ausgerüstete Fahrzeuge oder Container (z.B. ohne UVV) können zurückgewiesen werden.

§ 8

Verhalten auf den Anlagen und bei der Anlieferung

- 8.1 Alle Benutzer und Besucher haben sich beim Betriebspersonal am Eingang anzumelden, auch wenn keine gebührenpflichtigen Abfälle angeliefert werden. Die Mitarbeiter der Anlagen sind sowohl bei der Kasse als auch beim Abladevorgang befugt, die angelieferten Abfälle zu kontrollieren.
- 8.2 Sofern bei der Annahmekontrolle nicht zweifelsfrei erkennbar ist, dass der Anlieferer aus dem Landkreis Calw kommt (z.B. bei landkreisfremdem Kfz-Kennzeichen), hat der Anlieferer seine Landkreiszugehörigkeit gegenüber dem Betriebspersonal in geeigneter Weise, beispielsweise durch Vorzeigen des Personalausweises oder eines aktuellen Abfallgebührenbescheides, nachzuweisen.
- 8.3 Der Aufenthalt auf dem Anlagengelände hat so zu erfolgen, dass Störungen des Betriebsablaufs vermieden werden. Nach dem Entladevorgang hat der Anlieferer die Anlage unverzüglich zu verlassen.
- 8.4 Die Abfälle dürfen nur an den freigegebenen Stellen bzw. an den vom Betriebspersonal angewiesenen Plätzen abgeladen werden. Das Abladen von Abfällen und Wertstoffen an anderen Stellen oder vor dem Tor der Anlagen ist untersagt und wird als Ordnungswidrigkeit geahndet.
- 8.5 Auf den Geländen sowie den Zu- und Abfahrtsstraßen dürfen keine Container abgestellt werden, ausgenommen bei anderslautender Vereinbarung mit dem Betreiber.
- 8.6 Die Anlieferung von übereinander gestapelten Containern ist untersagt.

§ 9

Benutzung der Wiegeeinrichtung

Der Anlagenbetreiber ist jederzeit befugt, die Anlieferung zu verwiegen. Gewerbliche Anlieferungen werden in der Regel immer verwogen. Es ist eine Ein- und Ausgangsverwiegung vorzunehmen. Während des Verwiegevorgangs hat der Fahrer das Fahrzeug zu verlassen.

Die Betriebswaagen der AWG sind keine „öffentlichen Waagen“ und dürfen daher zu außerbetrieblichen Wiegevorgängen nicht genutzt werden.

§ 10

Sicherheitsbestimmungen, Haftungsausschluss

- 10.1 Das Ausschuchen von Altmaterial jeglicher Art auf den Anlagen ist nicht gestattet. Ebenso sind Tauschgeschäfte auf dem Anlagengelände nicht gestattet. Die Abfälle gehen mit dem gestatteten Abladen in das Eigentum des Landkreises über. Fundsachen sind beim Anlagenleiter abzugeben.
- 10.2 Die Anlieferung von noch glimmenden oder glühenden Gegenständen ist nicht gestattet.
- 10.3 Das Verbrennen von Gegenständen ist verboten. Entstandene Feuer sind sofort dem Betriebspersonal anzuzeigen. Im Brandfall ist Teil A der Brandschutzordnung zu beachten (siehe Anhang III).
Das Rauchen ist auf den Geländen - auch innerhalb des eigenen Fahrzeugs - strengstens untersagt.
- 10.4 Alle Personen, die sich auf den Geländen aufhalten, sind für ihre eigene Sicherheit selbst verantwortlich. Kindern ist das Betreten der Anlagen aus Sicherheitsgründen untersagt, sie können jedoch während der Anlieferung im Fahrzeug bleiben.
- 10.5 Auf allen Anlagen sind die Unfallverhütungsvorschriften der Unfallkasse Baden-Württemberg, Stuttgart, und der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen – Gesetzliche Unfallversicherung -, Hamburg, einzuhalten.
Das Betreten der Anlagen sollte zur eigenen Sicherheit nur mit geeignetem Schuhwerk erfolgen.
- 10.6 Die Benutzer und Besucher haften selbst für alle mitgebrachten Gegenstände einschließlich des Lieferfahrzeugs.
- 10.7 Schadensersatzansprüche aufgrund des Zustandes der Anlagen (wie Reifen-, Auspuff- oder Achsbeschädigungen, Personenschäden usw.) sind ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden ist durch einen Angestellten der Abfallwirtschaft Landkreis Calw vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden. Aufgetretene Schäden, insbesondere Verletzungen, sind umgehend dem Anlagenleiter oder seinem Vertreter zu melden.
- 10.8 Eventuelle Schadensersatzansprüche gegen Dritte bleiben unbenommen.
- 10.9 Auf den Anlagen gilt absolutes Alkoholverbot. Dieses betrifft sowohl die Mitarbeiter und beauftragte Dritte, als auch die Besucher.

§ 11

Registrierung der angelieferten Abfälle

- 11.1 Alle Anlieferer von Abfällen sind verpflichtet, dem Betriebspersonal die verlangten Kenndaten der Anlieferung anzugeben, insbesondere über Art und Herkunft der Abfälle. Dabei sind erforderlichenfalls die vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- 11.2 Bei der Anlieferung von Abfällen kann das Betriebspersonal je nach Abfallart insbesondere folgende Kenndaten fordern:
- Kfz-Kennzeichen des Anlieferfahrzeugs
 - Adresse des Gebührenschuldners
 - Art des Abfalls
 - Abfallherkunft mit Ort und Straße
 - Name und Anschrift des Abfallerzeugers mit Unterschrift
 - Transportgenehmigung und Begleitschein
 - Name und Unterschrift des Fahrers

Im Übrigen wird auf die Anlieferungsbedingungen in § 5 verwiesen.

Bei gewichtsbezogenen Abfallgebühren und vorhandener Fahrzeugwaage sind die Anlieferer verpflichtet, bei der Einfahrt und Ausfahrt zur Registrierung des Ladegewichts über die Waage zu fahren.

Bei Anlieferungen von Bodenaushub muss das Fassungsvermögen der Behälter bzw. das Ladevolumen angegeben werden.

Werden diese Angaben verweigert, kann das Betriebspersonal das Fahrzeug zurückweisen.

- 11.3 Die Entscheidung über die Einstufung des Abfalls nach Art und Menge trifft das Betriebspersonal. Mit seiner Unterschrift auf dem Wiegeschein erkennt der Anlieferer die Einstufung des Abfalls durch das Betriebspersonal an.

§ 12

Benutzungsgebühren

- 12.1 Die Benutzungsgebühren werden entsprechend der jeweils gültigen Abfallsatzung des Landkreises Calw erhoben. Diese kann bei der Anmeldung an der Anlage (siehe auch Infokasten) oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw eingesehen oder angefordert werden. Landkreisfremde Anlieferer haben je Anlieferung eine Nutzungsgebühr laut Abfallsatzung zu entrichten. Dies gilt auch dann, wenn nur Abfallarten angeliefert werden, für die keine Entsorgungsgebühr anfällt. Ausgenommen hiervon ist nur die Recyclingstation Nagold. Bei Anlieferungen an der Recyclingstation Nagold wird bei den dort zugelassenen abzugebenden

Abfallarten und -mengen von landkreisfremden Anlieferern keine Benutzungsgebühr erhoben.

- 12.2 Die Bezahlung bei privaten Anlieferern erfolgt bar oder per EC-Karte (Kreditkarten erst ab 15 EUR). Die Bezahlung bei gewerblichen Anlieferern kann bar oder per EC-Karte (Kreditkarten erst ab 15 EUR) bei Anlieferung oder durch Gebührenbescheid erfolgen. Wenn die Zahlung bar oder per Karte erfolgt, wird eine Quittung ausgestellt. Ein Antrag auf Rechnungsstellung durch Gebührenbescheid kann bei regelmäßig wiederkehrender Anlieferung gestellt werden; dabei kann auch ein Antrag auf Abbuchung erfolgen. Bei vereinbarter Rechnungsstellung erfolgt die Abrechnung monatsweise auf der Grundlage der im Verfahren nach § 11 registrierten Anlieferungen. Bei einem monatlichen Rechnungsbetrag von bis zu 15 EUR wird eine Unkostenpauschale von 5 EUR zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer monatlich berechnet.
- 12.3 Der Gebührenschuldner, die Festsetzung, Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld ergeben sich aus den §§ 19 und 23 der Abfallsatzung des Landkreises Calw.
- 12.4 Einwände des Anlieferers hinsichtlich der festgesetzten Gebühr (bar, per Karte oder zur Rechnungsstellung) sind unverzüglich an der Kasse mitzuteilen. Spätere Einwände können nicht berücksichtigt werden.

§ 13

Haftung

- 13.1 Der Benutzer, sein Auftraggeber sowie die sonstigen Besucher haften für alle Schäden, die sie durch Nichtbeachtung der Benutzungsordnung verursachen. Die AWG und die von ihr eingesetzten Unternehmen sind im Rahmen dieser Haftung von Ansprüchen Dritter freizustellen.
- 13.2 Bei Einschränkungen oder Unterbrechungen des Anlagenbetriebes wegen technischer Störungen, unaufschiebbarer Arbeiten oder Umständen, auf die der Betreiber keinen Einfluss hat, steht dem Benutzer kein Anspruch auf Schadensersatz zu.

§ 14

Anerkennung der Benutzungsordnung

Mit der Anlieferung der Abfälle wird diese Benutzungsordnung, die beim Anlagenleiter oder bei der AWG eingesehen oder angefordert werden kann, von den Benutzern und deren Auftraggebern anerkannt. Sofern sich Benutzer und deren Auftraggeber Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen bedienen, sind sie verpflichtet, diesen die Benutzungsordnung zur Kenntnis zu geben.

§ 15
Ausnahmen

Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung kann, soweit nichts anderes bestimmt ist, nur der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw oder der Betreiber Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) zulassen.

§ 16
Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung in der vorstehenden Fassung gilt ab dem 01.04.2026.
Gleichzeitig tritt die bisherige Benutzungsordnung vom 01.01.2026 außer Kraft.

Nagold, den 16.03.2026

gez.
Christian Gmeiner
Geschäftsführer

Anhang I

zur Benutzungsordnung für die Entsorgungsanlagen, Recyclinghöfe und der Recyclingstation Nagold des Landkreises Calw, Stand 01.04.2026

1. Gebühren und Mengengrenzungen (gebührenpflichtige Abfallarten) auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen

Bei Abrechnung nach Volumen wird einschließlich der Hohlräume abgerechnet.

Werden Gebühren pro m³ erhoben, erfolgt die Berechnung **je angefangenen 0,1m³**

Abfallart	Menge	Gebühr in €	Mengengrenzungen auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen			
			Walddorf	Simmozheim	Oberhaugsdetteln	Bad Wildbad, Dobel ^{*2} , Langenbrand, Zettelberg
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)						
Abfall zur Beseitigung (Restabfall) AVV-Nr. 200301 Zulässige Länge der Einzelteile beträgt 2 m	m ³ ab 200 kg	33,00 270,00/t	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³
Abfall zur Beseitigung nach § 19 (Einzelfallregelung, Direktanlieferung beim Restmüllheizkraftwerk Böblingen) AVV-Nr. 200301	pro Tonne	185,00 (zzgl.gesetzl. BEHG)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nicht verwertbare Bau- und Abbruchabfälle AVV-Nr. 170107 170802, 170904	m ³ ab 200 kg	130,00 125,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Bau- und Abbruchabfälle, die gefährliche* Stoffe enthalten AVV-Nr. 170106*	m ³ ab 200 kg	140,00 130,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Gebundenes Asbestmaterial AVV-Nr. 170605*	m ³ ab 200 kg	90,00 110,00/t	u	2,0 m ³ * ³	k. A.	k. A.
Asbesthaltige Dachpappe AVV-Nr. 170605*	m ³ ab 200 kg	105,00 330,00/t	u	1,0 m ³ * ³	k. A.	k. A.
Mineralfaserabfälle AVV-Nr. 170603*, 17 06 04	m ³ ab 200 kg	30,00 425,00/t	u	5,0 m ³	k. A.	k. A.
Mineralfaserabfälle verpresst AVV-Nr. 170603*, 17 06 04	ab 200 kg	220,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Asche aus Großfeuerungen AVV-Nr. 100101	m ³ ab 200 kg	76,00 95,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.

u = unbegrenzte Annahme

* = gefährliche Abfälle, Entsorgungsnachweis bei gewerbl. Anlieferung > 2 t/a

*³ = Abgabe nur für Privathaushalte möglich

k. A. = keine Annahme auf dieser Anlage

*² = keine Entladehilfe möglich

Abfallart	Menge	Gebühr in €	Mengenbegrenzungen auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen			
			Walddorf	Simmozheim	Oberhaugsdett	Bad Wildbad, Dobel * ² , Langenbrand, Zettelberg
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)						
Unbelasteter Erdaushub AVV-Nr. 170504	m ³ ab 200 kg	45,00 25,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Verunreinigter Erdaushub bis Deponieklasse 2 AVV-Nr. 170504	pro Tonne	55,00	u	k. A.	k. A.	k. A.
Verunreinigter Erdaushub bis Deponieklasse 2 mit gefährlichen Verunreinigungen AVV-Nr. 170503*	pro Tonne	60,00	u	k. A.	k. A.	k. A.
Bitumenhaltiger Straßenaufbruch, Schollen PAK 16 bis <200 mg/kg AVV-Nr. 170302	m ³ ab 200 kg	98,60 58,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Bitumenhaltiger Straßenaufbruch, Fräsgut PAK 16 bis <200 mg/kg AVV-Nr. 170302	m ³ ab 200 kg	64,60 38,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Teerhaltiger Straßenaufbruch Schollen PAK 200 bis 1.000 mg/kg PAK >1.000 mg/kg AVV-Nr. 170301*	m ³ ab 200 kg m ³ ab 200 kg	102,00 60,00/t 107,00 63,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Teerhaltiger Straßenaufbruch Fräsgut PAK 200 bis 1.000 mg/kg PAK >1.000 mg/kg AVV-Nr. 170301*	m ³ ab 200 kg m ³ ab 200 kg	68,00 40,00 73,00 43,00	u	k. A.	k. A.	k. A.
Abfallgemische zur Aufbereitung (Baustellenmischabfall) AVV-Nr. 170904	m ³ ab 200 kg	80,00 250,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Rechengut und Kanalrückstände aus kommunalen Abwasseranlagen AVV-Nr. 190801, 200306	m ³ ab 200 kg	195,00 195,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.

u= unbegrenzte Annahme

k. A.= keine Annahme auf dieser Anlage

* = gefährliche Abfälle, Entsorgungsnachweis bei gewerbl. Anlieferung > 2 t/a

*² = keine Entladehilfe möglich

Abfallart	Menge	Gebühr in €	Mengenbegrenzungen auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen			
			Walddorf	Simmozheim	Oberhaugstett	Bad Wildbad, Dobel * ² , Langenbrand, Zettelberg
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)						
Tonziegel sortenrein AVV-Nr. 170102	m ³ ab 200 kg	15,00 10,00/t	u	u	k.A.	k.A.
Rechengut aus Flusskraftwerken AVV-Nr. 200199	pro Tonne	60,00/t	u	k. A.	k. A.	k. A.
Friedhofsabfall kompostierbar AVV-Nr. 200201	pro Tonne	70,00/t	u	u	k. A.	k. A.
Straßenkehrsicht mit organischen Anteilen AVV-Nr. 200303	pro Tonne	110,00/t	u	u	k. A.	k. A.
Mineralischer Bauschutt mit nicht gefährlichen Verunreinigungen verwertbar AVV-Nr. 170101, 170103, 170107	m ³ ab 200 kg	55,00 46,00/t	u	3,0 m ³	0,5 m ³	0,5 m ³
Schwer sortierbare Bau- und Abbruchabfälle, leicht AVV-Nr. 170107, 170904	m ³ ab 200 kg	55,00 120,00/t	u	5,0 m ³	0,5 m ³	0,5 m ³
Schwer sortierbare Bau- und Abbruchabfälle AVV-Nr. 170107, 170904	m ³ ab 200 kg	130,00 120,00/t	u	5,0 m ³	0,5 m ³	0,5 m ³
Altöl AVV-Nr. 130205*	pro Liter	1,00	25 l	25 l	k. A.	k. A., Abgabe aber bei den Technischen Diensten in Nagold, 25 l* ³
Baumwurzeln und -stämme AVV-Nr. 200138	m ³ ab 200 kg	20,00 55,00/t	u	u	0,5 m ³	0,5 m ³
Dispersionsfarbe ohne Lösungsmittel AVV-Nr. 080112	pro Liter	1,00	100	100	25	25
Holzfenster AVV-Nr. 170204*	m ³ ab 200 kg	32,00 100,00/t	u	5,0 m ³	1,0 m ³	1,0 m ³
Feuerlöscher AVV-Nr. 160504*	2 kg-Löscher 6 kg-Löscher 12 kg-Löscher	4,00 10,00 18,00	5 Stück	5 Stück	5 Stück	5 Stück
Flachglas, Verbundglas, Drahtglas , (ohne Anhaftungen) AVV-Nr. 160120, 170202	bis 0,1 m ³ ab 0,1 m ³ ab 200 kg	gebührenfrei 48,00/m ³ 60,00/t	2,0 m ³	2,0 m ³	0,5 m ³	0,5 m ³

u= unbegrenzte Annahme

k. A.= keine Annahme auf dieser Anlage

* = gefährliche Abfälle, Entsorgungsnachweis bei gewerbl. Anlieferung > 2 t/a

*² = keine Entladehilfe möglich

*³Technische Dienste Nagold, Gutenbergstraße 2-8, 72202 Nagold; Infos unter der Servicenummer 0800 30 30 839

Abfallart	Menge	Gebühr in €	Mengenbegrenzungen auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen			
			Waldorf	Simmozheim	Oberhaugstett	Bad Wildbad, Dobel * ² , Langenbrand, Zettelberg
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)						
Gasflaschen (nur leere Propan- und Butangasflaschen) AVV-Nr. 160504*	pro Stück	20,00/Stück	2 Stück	2 Stück	k. A.	k. A.
Grünabfälle nicht verholzt AVV-Nr. 200201	bis 1,0 m ³ ab 1,0 m ³ ab 200 kg	gebührenfrei 10,00/m ³ 55,00/t	u	u	2,0 m ³	2,0 m ³
Hartplastik (PVC getrennt) AVV-Nr. 200139	bis 0,1 m ³ ab 0,1 m ³ ab 200 kg	gebührenfrei 10,00/m ³ 100,00/t	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³
Holz, behandelt (A I / A II Holz) AVV-Nr. 150103, 170201, 200138	m ³ ab 200 kg	16,00 65,00/t	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³
Holz, belastet (A III / IV Holz) AVV-Nr. 170204*, 200137*	m ³ ab 200 kg	24,00 95,00/t	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³
Kunststofffenster AVV-Nr. 170904	m ³ ab 200 kg	40,00 120,00/t	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³
Metall-Verbundmaterialien AVV-Nr. 200140	m ³ ab 200 kg	20,00 110,00/t	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³
PE-Folien AVV-Nr. 150102	bis 0,5 m ³ ab 0,5 m ³	gebührenfrei 5,00/m ³	10 m ³	4,0 m ³	4,0 m ³	4,0 m ³
PKW-Reifen bis 20 Zoll und Motorradreifen ohne Felgen mit Felgen AVV-Nr.160103	pro Stück pro Stück	5,00 5,50	25 St. 25 St.	25 St. 25 St.	4 St. 4 St.	4 St. 4 St.
Sonstige Reifen						
- bis 1,35 m Durchm. und Lauffläche bis 35 cm ohne Felgen	pro Stück	30,00	10 St.	10 St.	k. A.	k. A.
- Übergröße oder Sonderausführ. oder mit Felge	pro Stück	100,00	10 St.	10 St.	k. A.	k. A.

u= unbegrenzte Annahme

k. A.= keine Annahme auf dieser Anlage

* = gefährliche Abfälle, Entsorgungsnachweis bei gewerbl. Anlieferung > 2 t/a *² = keine Entladehilfe möglich

Abfallart	Menge	Gebühr in €	Mengenbegrenzungen auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen			
			Walldorf	Simmozheim	Oberhaugstett	Bad Wildbad, Dobel * ² , Langenbrand, Zettelberg
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)						
Unverpackte Speichersteine aus privaten Haushaltungen AVV-Nr. 170605*	pro Stück	10,00	k. A.	k. A.	k. A.	k. A., Abgabe nur bei den Technischen Diensten in Nagold,, 100 Stück* ³
Nicht staubdicht verpackte oder beschädigte Nachtspeicheröfen , mit genehmigtem Annahmeschein AVV-Nr. 160212*	pro Stück	170,00	k. A.	k. A.	k. A.	k. A., Abgabe nur bei den Technischen Diensten in Nagold,, mit Annahmeschein * ³
Akten zur Vernichtung AVV-Nr. 200101	m ³	200,00	k. A.	k. A.	0,25 m ³	k. A.
Verpackungsstyropor AVV-Nr. 20 01 39	m ³	10,00/m ³	5,0 m ³	5,0 m ³	2,0 m ³	1,0 m ³
Baustyropor ohne gefährliche Stoffe AVV-Nr: 17 06 04	m ³	20,00/m ³	5,0 m ³	5,0 m ³	2,0 m ³	1,0 m ³
Baustyropor, HBCD-haltig AVV-Nr: 17 06 04	m ³	75,00/m ³	5,0 m ³	5,0 m ³	2,0 m ³	1,0 m ³
Bitumenhaltiger Straßenaufbruch PAK bis 15 mg/kg AVV-Nr.170302	m ³ ab 200 kg	70,00 45,00/t	u	u	k. A.	k. A.

u= unbegrenzte Annahme

k. A.= keine Annahme auf dieser Anlage

* = gefährliche Abfälle, Entsorgungsnachweis bei gewerbl. Anlieferung > 2 t/a

*² = keine Entladehilfe möglich

*³Technische Dienste Nagold, Gutenbergstraße 2-8, 72202 Nagold; Infos unter der Servicenummer 0800 30 30 839

Kleinstmengenregelung: Soweit Anlieferungen nach dieser Tabelle nach Volumen berechnet werden, eine Menge von 0,02 m³ nicht überschreiten und die Anlieferung nicht laut Tabelle gebührenfrei ist, wird eine Gebühr von 1,50 € erhoben.

Soweit Anlieferungen nach dieser Tabelle gebührenfrei sind oder unter die Kleinstmengenregelung fallen, gilt dies nur für die pro Abfallart an einem Tag vorgenommene erste Anlieferung durch einen Haushalt oder Gewerbebetrieb. Jede weitere Anlieferung wird gebührenpflichtig, wenn die Anlieferung mit dem gleichen Fahrzeug oder von der gleichen Person vorgenommen wird.

Die Mengenbegrenzungen verstehen sich je Anlieferung und Tag.

Soweit für eine Abfallart aufgrund des angelieferten Volumens laut oben stehender Tabelle eine Verwiegung vorgesehen ist, das Nettogewicht der Anlieferung jedoch 200 kg unterschreitet, wird die Volumengebühr erhoben.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, gilt für alle angelieferten Abfälle eine maximale Länge von 2,50 m.

Bei den Abfallarten „Gebundenes Asbestmaterial“ (AVV-Nr. 170605*) und „Asbesthaltige Dachpappe“ (AVV-Nr. 170605*) wird zusätzlich eine Handlingsgebühr in Höhe von 7,50 € pro Sack erhoben.

Sofern bei einer Anlieferung ein Übernahmeschein im Rahmen der Handwerkerregelung der SAA BW ausgestellt werden muss, wird zusätzlich eine Gebühr in Höhe von 30 € erhoben.

2. Mengengrenzungen bei gebührenfreien Abfallarten auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen

Abfallart	Mengengrenzungen auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen			
	Walddorf	Simmozheim	Oberhaugstett	Bad Wildbad, Dobel ^{*2} , Langenbrand, Zettelberg
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)				
Alttextilien und Schuhe, tragfähig, gewaschen und trocken AVV-Nr. 200111	1,0 m ³	1,0 m ³	1,0 m ³	1,0 m ³
Hohlglas AVV-Nr. 200102	2,0 m ³	2,0 m ³	0,5 m ³	0,5 m ³
Blei-, Kupfer- und Messingschrott (Nichteisen-Metalle) AVV-Nr. 170401, 170402, 170403, 170407	u	u	0,5 m ³	0,5 m ³
Alu-/Edelstahlschrott AVV-Nr. 170402, 170407	u	u	0,5 m ³	0,5 m ³
Kupferkabel einschließlich Isolierung AVV-Nr. 170411	u	u	0,5 m ³	0,5 m ³
Kochfette (ausschließlich anzuliefern in geschlossenen Kunststoff- oder Blechbehältern) und flüssiges Speiseöl AVV-Nr. 200125	0,1 m ³	0,1 m ³	0,1 m ³	0,1 m ³
Korkabfälle (z.B. Flaschenkorken) AVV-Nr. 200138	1,0 m ³	1,0 m ³	0,2 m ³	0,2 m ³
Altbatterien (ohne Autobatterien) AVV-Nr. 200134	0,1 m ³	0,1 m ³	0,01 m ³	0,01 m ³
Leichtverpackungen Duale Systeme (Gelbe Säcke) AVV-Nr. 200399	2,0 m ³	2,0 m ³	0,5 m ³	0,5 m ³
Eisenschrott AVV-Nr. 170405, 200140	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³
Autobatterien (incl. sonstige Bleibatterien) AVV-Nr. 160601*	10 St.	10 St.	10 St.	10 St.
Papier, Pappe, Kartonagen AVV-Nr. 150101, 200101	4,0 m ³	4,0 m ³	1,0 m ³	1,0 m ³
Schnitzelpapier AVV-Nr. 200101	u	u	1,0 m ³	1,0 m ³

u= unbegrenzte Annahme

* = gefährliche Abfälle, Entsorgungsnachweis bei gewerbl. Anlieferung > 2 t/a

k. A.= keine Annahme auf dieser Anlage

*2 = keine Entladehilfe möglich

Abfallart	Mengenbegrenzungen auf den Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen			
	Walddorf	Simmozheim	Oberhaugstett	Bad Wildbad, Dobel ^{*2} , Langenbrand, Zettelberg
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)				
Elektro- und Elektronik-Altgeräte gemäß ElektroG vom 20. Oktober 2015: Wärmeüberträger (Kühlgeräte, Wärmepumpen, Ölradiatoren) (SG 1) AVV-Nr. 200123*, 200135*	5 Geräte	5 Geräte	5 Geräte	5 Geräte
Bildschirme, Monitore, TV-Geräte (> 100 cm ²) (SG 2) AVV-Nr. 200135*	5 Geräte	5 Geräte	5 Geräte	5 Geräte
Lampen (Gasentladungslampen) (SG 3) AVV-Nr. 200121*	200 Stück	200 Stück	200 Stück	200 Stück
Großgeräte (SG 4) AVV-Nr. 200135*, 200136	5 Geräte	5 Geräte	5 Geräte	5 Geräte
Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik (SG 5) AVV-Nr. 200135*, 200136	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg
Nachtspeicheröfen, nicht zerlegt und staubdicht verpackt, mit genehmigtem Annahmeschein, sowie staubdicht verpackte Speichersteine AVV-Nr. 160212*, 170605*	k. A.	k. A.	k. A.	k. A., Abgabe nur bei den Technischen Diensten in Nagold, mit Annahmeschein
Photovoltaikmodule, mit genehmigtem Annahmeschein (SG 6) AVV-NR. 160214	k. A.	k. A.	k. A.	k. A., Abgabe nur bei den Technischen Diensten in Nagold mit Annahmeschein ^{*3}
In Walddorf, Simmozheim und Nagold Abgabe größerer Mengen nach vorheriger Anmeldung möglich (3 Werktage Vorlauf)				
Grünabfälle verholzt AVV-Nr. 200138	u	u	6,0 m ³	6,0 m ³
CDs, CD-ROMs und DVDs ohne Hüllen AVV-Nr. 200139	500 St.	500 St.	200 St.	200 St.
PU-Schaumdosen AVV-Nr. 150110*	25 St.	25 St.	25 St.	25 St.
Tonerkartuschen, Tintenpatronen und sonstige Druckerpatronen AVV-Nr. 080317*, 080318	20 St.	20 St.	10 St.	10 St.

u= unbegrenzte Annahme

k. A.= keine Annahme auf dieser Anlage

* = gefährliche Abfälle, Entsorgungsnachweis bei gewerbl. Anlieferung > 2 t/a

^{*2} = keine Entladehilfe möglich

^{*3}Technische Dienste Nagold, Gutenbergstraße 2-8, 72202 Nagold; Infos unter der Servicenummer 0800 30 30 839

3. Annahme von Abfällen auf der Recyclingstation Nagold (beim ehemaligen Recyclinghof Nagold).

Abfallart	Mengenbegrenzung Recyclingstation Nagold, gebührenfreie Annahme*
mit Regelzuordnung nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV)	
Grünabfälle nicht verholzt AVV-Nr. 200201	1,0 m ³ *
Grünabfälle verholzt AVV-Nr. 200138	6,0 m ³ *
Papier, Pappe, Kartonagen AVV-Nr. 150101, 200101	1,0 m ³ *
Hohlglas AVV-Nr. 200102	0,5 m ³ *

*Größere Mengen können auf der Recyclingstation Nagold nicht abgegeben werden.

Anhang II

zur Benutzungsordnung für die Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe sowie der Recyclingstation Nagold des Landkreises Calw, Stand 01.04.2026

Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe 2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
EA Altensteig-Walddorf	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 14:00
EA Neubulach-Oberhaugstett	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:30 – 13:00
EA Simmozheim	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 14:00
RH Bad Wildbad	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:30 – 13:00
RH Calw-Zettelberg	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:30 – 13:00
RH Dobel	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:30 – 13:00
RH Langenbrand	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	geschlossen	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:00 – 12:00 13:00 – 17:00	08:30 – 13:00
RS Nagold	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	13:00 – 17:00	08:30 – 14:00

EA = Entsorgungsanlage

RH = Recyclinghof

RS = Recyclingstation

Anhang III

zur Benutzungsordnung für die Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe des Landkreises Calw, Stand 01.04.2026

Teil A der Brandschutzordnung

Brände verhüten



Keine offene Flamme, Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden  Notruf 112
 (Mobiltelefon benutzen !)

In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen / Hausalarm auslösen (Rufen !)

Hilflose mitnehmen

Türen schließen

 Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen

 Sammelstelle aufsuchen

Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen

 Feuerlöscher benutzen

 Löschschlauch benutzen

 Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung benutzen

Brandschutzordnung Teil A gemäß DIN 14096:2014-095.11.2018